

Foreordained Destiny

Vorbestimmtes Schicksal

Von abgemeldet

Kapitel 3: Kapitel 3 - Bou enttarnt?

Hallo zusammen!

Wow, gerade erst gestern abend habe ich Kapitel 2 hochgeladen und jetzt ist auch schon wieder das 3. Kapitel fertig.... *sich selbst erst mal kneifen muss, weil sie's nicht glauben kann*

Hab zu Kapitel 2 sogar schon drei nette kommis bekommen *mein lieben kommisschreiber durhcknuddelt*

Auch wenn jetzt Kapitel 3 schon heraußen ist, macht mir bitte trotzdem auch zu Kap. 2 noch Kommis, desto mehr Feedback ich bekommen, desto besser werde ich XD

Aber jetzt viel Spaß mit dem dritten Kapitel, ich warne euch lieber gleichmal vor, damit ihr euch seelisch darauf vorbereiten könnt, denn Ren muss mal wieder gewaltig leiden (gomen nasai ren XDXXD)

Kapitel 3 – Bou enttarnt?

Erleichtert wechselte sie das Thema und eine halbe Stunde später befand sie sich schon auf dem Heimweg. Alle Zweifel waren zwar noch nicht beseitigt, aber Kyoko hatte beschlossen das Angebot anzunehmen. Ihr Handy läutete und wie gewöhnlich dauerte es eine Weile bis sie es fand. Gleichfalls traurig und erleichtert stellte sie fest, dass es Sawara-san war.

Irgendwie hatte sie eher mit Ren gerechnet.

„Hallo Kyoko-chan, hast du dir das Angebot überlegt?“

„Ja-ha!“ antwortete diese fröhlich, woraufhin Sawara in sich hineinschmunzelte.
>Genau wie beim letzten Mal, zuerst bockig sein und sich dann doch freuen...>

„Gut, denn wir haben auch schon ein Datum, übermorgen.“

„Passt.“

„Ach ja, und morgen bräuchten sie dich wieder als Bou, da einer der Moderatoren in

nächster Zeit am Knie operiert wird müssen sie eine Sendung vordrehen.

„Okay!“

„Gut dann tschüss, und viel Spaß!“

„Danke Sawara-san, schönen Feierabend noch!“

Lächelnd legte Kyoko auf. Eine Zeit lang hielt sie das Handy noch in der Hand, unschlüssig, ob sie vielleicht Ren anrufen sollte, um ihm von dem PV zu erzählen, beschloss aber schließlich, dass sie ihm das persönlich sagen sollte.

Zeitsprung bis nach Rock Bizarr

Nachdem Yashiro beschlossen hatte, Ren besser nicht mehr weiter auszuhorchen, entschloss er sich, diesen Bou aufzusuchen. Seltsamerweise bekam er aber aus Sawara kein Wort heraus. Das Einzige was er erfuhr war, dass heute eine Aufzeichnung von Rock Bizarr war, und selbst diese Info schien Sawara zu bereuen. Aber als Yashiro bei der Location ankam, war schon niemand mehr da. Also entschloss er sich, Bou bei dessen Garderobe abzufangen. Nichtsahnend klopfte er an und öffnete sogleich die Türe, was sich als schwerer Fehler herausstellte. In der Garderobe stand Kyoko, nur im Hahnenkostümunterteil und im BH. Eine Schrecksekunde später schmiss sie sich schon gegen die Türe und durch den überflüssigen Schwung landete Yashiro unsanft am Boden. Innen lief Kyoko knallrot an. Sie wusste nicht was schlimmer war, dass Rens Manager sie im BH gesehen hatte, oder dass er nun wusste dass sie Bou war...

Während Yashiro noch immer perplex am Boden saß, hatte sich Kyoko schon fertig umgezogen und kam zögernd heraus. Natürlich entschuldigte Yashiro sich sofort, was aber nicht Kyokos anderes Problem löste. „Yashiro-san, sie dürfen Tsuruga-san auf keinem Fall sagen das ich Bou bin.“ Verdutzt sah Yashiro in ihr immer noch knallrotes Gesicht. Inzwischen war er wieder aufgestanden, und obwohl klar war, dass er jede Bedingung akzeptieren musste, da wen Ren erfahren würde, was er getan hatte, seine Lebensdauer drastisch verkürzt werden würde, wollte Yashiro trotzdem so viel wie möglich in Erfahrung bringen. „Das ist ja schon dein zweites Geheimnis vor ihm...“ meinte er schließlich leise, woraufhin Kyoko erstarrte. „Sie wissen von dem PV??!“ Yashiro seufzte und meinte dann: „Bitte, sag doch du zu mir. Nachdem ich dich unbeabsichtigt in Unterwäsche gesehen habe, kann ich ja wohl nicht mehr von dir verlangen mich mit Sie anzusprechen, oder?“ Freundlich lächelte er sie an, während Kyoko noch röter wurde, falls das überhaupt noch möglich war. „Und ja, ich weiß von dem PV, aber ich habe Ren nichts gesagt.“ Sie war merklich erleichtert, doch Yashiro wollte von seinem eigentlichen Plan nicht abweichen. „Kyoko-chan, könntest...könntest du mir vielleicht sagen, warum Ren in letzter Zeit so mies drauf ist? Er scheint das ja mit dir besprochen zu haben.“ Wieder dröhnte Rens Stimme in ihrem Kopf. >...wenn sie der Grund meines Problems ist...> Sie seufzte und meinte dann. „Er weiß, dass ich etwas vor ihm verheimliche. Das war alles worüber wir geredet haben, also...“

Verdattert sah Yashiro sie an. Wie sie das eben gesagt hatte... Ging sie etwa davon aus, dass es noch einen Grund geben musste? „So etwas habe ich mir schon gedacht...“ meinte er schließlich. Nun war es an Kyoko ihn verdutzt anzusehen, aber im Gegensatz zu Kyoko reagierte Yashiro darauf. „Naja, bis jetzt hat Ren mit allen

immer nur oberflächlich und seicht verkehrt, aber bei dir...hatte ich das Gefühl, dass ihr euch bei Dark Moon...etwas...etwas näher gekommen seit...euch ein bisschen angefreundet habt..." Yashiro war richtig stolz darauf, wie schön er Rens Gefühle umschrieb, und doch sagte was er sagen wollte. „Deshalb habe ich mir schon gedacht, dass nur du der Grund für einen Stimmungswandel sein könntest,...da du der erste Mensch bist, der je Rens „wahres Wesen“ gesehen hat, und deshalb.... du bist der erste Mensch bei dem ich je gemerkt habe, dass Ren ihm echte Gefühle entgegenbringt..." Yashiro traute sich fast nicht zu ihr hinunter zu sehen, doch natürlich musste er es. Er war positiv überrascht, denn Kyokos Blick war etwas weicher geworden. Bei Yashiros Worten war ihr ganz warm ums Herz geworden. Nach ein paar Schweigeminuten läutete Yashiros Handy. „Verdammt....ich habe meine Handschuhe vergessen, könntest du bitte für mich rangehen, es ist Ren.“ Sie riss die Augen weit auf vor Schreck. „Ich? Aber, was soll ich denn sagen?“ stotterte sie, doch Yashiro sagte nur „Bitte!“ denn wenn er ohne Handschuhe ein technisches Gerät angriff, versagte es sofort den Dienst. Und so hob Kyoko schließlich ab.

„Ähm....Guten Tag, Tsuruga-san.“

„... Ky-Mogami-san?“

Verdutzt sah Ren auf sein Handy, hatte er etwa versehentlich Kyoko angerufen?

„Yashiro-s-....ah“

Ihr fiel wieder ein, dass sie ja nun per Du mit ihm war, während Yashiro plötzlich mulmig zu mute wurde. Er hatte gar nicht daran gedacht, was für Auswirkungen das Du haben könnte...

„Yashiro-kun hat nämlich seine Handschuhe vergessen und mich gebeten, für ihn ran zu gehen.“

Ren sagte für einen Moment nichts. Seit wann nannte sie ihn Yashiro-kun? Wieso war sie bei ihm?

„Eh? Okay. Ah... Tsuruga-san? Yashiro-kun meinte, er hole schnell etwas Handschuhähnliches.“

Da war es wieder....Yashiro-kun. Wieso...warum....Er musste sich zusammenreißen, um mit normalen, freundlichen Umgangston weiter sprechen zu können.

„Gut dann....unterhalten wir uns doch ein bisschen.“

Meinte er schließlich. Kyoko wurde heiß und kalt. Bevor Yashiro gegangen war hatte er ihr noch zugeflüstert „Sag es ihm!“. Aber...am Telefon? Doch bevor Kyoko etwas sagen konnte, fragte Ren sie schon:

„Seit wann bist du denn mit Yashiro so...vertraut?“

Ren fiel es schwer, den Vorwurf aus der Stimme herauszuhalten, während Kyoko die Worte fehlten.

„Eh....nun ja.....Yashiro-kun hat es mir angeboten, also..."

In diesem Moment kam Yashiro zurück und Kyoko überreichte ihm wieder das Handy, sodass Rens Antwort sie nicht mehr erreichte.

„Wenn das so ist, dann kannst du mich aber auch Tsuruga-kun nennen, wenn du willst.“

Yashiro grinste Kyoko an und meinte dann

„Hallo Tsuruga-kun.“

Während Ren ihn verfluchte und Kyoko ihn verwirrt ansah, lachte sich Yashiro einen ab. „Entschuldige Ren, möchtest du noch einmal mit Kyoko-chan sprechen?“

Er grinste sie scheinheilig an und gab ihr das Telefon weiter, sodass Rens Antwort, die eigentlich für Yashiro bestimmt war, nun sie erreichte.

„Sag mir lieber, warum du gerade bei ihr bist oder warum sie dich so vertraut „Yashiro-kun“ nennt.“

„Eh...aber Tsuruga-san, das habe ich ihnen doch gerade gesagt...“

Etwas verwirrt über Rens Ton wartete sie auf seine Antwort.

„Ky-äh...Mogami-san?“ „Ja?“

Er seufzte. Dieser miese Teufel legte ihn gerade total.

„Sei so freundlich und gib mir bitte wieder Yashiro.“

Wortlos reichte sie ihm das Telefon.

„Ren?“ „Yashiro....“

Als er den wütenden Ton in Rens Stimme hörte, beschloss Yashiro, das Telefon besser wieder weiter zu geben.

„...ich schwör dir, ich mache dich um einen Kopf kürzer, wenn du noch einmal versuchen solltest, mich rein zu legen.“

Zitternd vor Schreck antwortete Kyoko: „A-aber Tsuruga-san...“

„Was zum-....Mogami-san?“ „Ja?“ Nach einem großen Seufzer meinte Ren schließlich:

„Sag Yashiro bitte, er muss in 10 Minuten beim Wagen sein, sonst fahre ich ohne ihn.“

Mit diesen Worten legte er auf und ballte die Fäuste. Das würde ihm Yashiro büßen.

„Ehm...du sollst in 10 Minuten beim Wagen sein....sonst fährt Tsuruga-san ohne dich.“

Neugierig fragte Yashiro: „Und was hat er vorher gesagt?“ Er grinste sie an, während Kyoko stotterte: „Ähm...er...also...er macht dich um einen Kopf kürzer....wenn du ihn reinlegst...oder so..“ Sie war etwas verwirrt darüber. Yashiro wurde währenddessen etwas mulmig zumute. Offensichtlich war er vieeel zu weit gegangen. „Na dann, viel Spaß beim Dreh, Kyoko-chan!“ „Danke Yashiro-s....-kun.“

Nachdem Yashiro gegangen war ließ sich Kyoko seine Worte noch einmal durch den Kopf gehen. >Kann es sein....das auch Tsuruga-san so seine Problem mit dem Lieben hat? DER Topschauspieler Japans?> Verwundert schüttelte sie den Kopf und stellte sich Ren in einer männlichen, aber trotzdem knallpinken Ausgabe der Love-me Uniform vor. Dabei konnte sie gar nicht anders, als das Lachen anzufangen. Zu allem Überfluss verankerte sich dieses Bild in ihren Hirnströmen und sie grinste den ganzen restlichen Tag vor sich hin. Die Okami-san war etwas beunruhigt, als Kyoko ohne einen für sie verständlichen Grund zu lachen anfang...

Mit einem unguten Gefühl im Bauch setzte sich Yashiro ins Auto. Es machte „Klack“, die Türen versperren sich, jegliche Fluchtmöglichkeit war ihm genommen. „Hallo Yashiro!“ sagte Ren freundlich mit seinem glitzernstem Gentleman-Lächeln. „R-ren?“ „Ja?“ Diese betonte Freundlichkeit machte Yashiro Angst. Ren fuhr los, aber in die entgegen gesetzte Richtung der nächsten Location. „Wo fahren wir hin?“ fragte Yashiro beunruhigt. „Wir haben noch genug Zeit, also dachte ich, wir machen eine kleine Spazierfahrt,“ grüßte Ren. „Und jetzt sei so gut und erzähl mir warum dich Kyoko-chan so vertraut mit „Yashiro-kun“ anspricht. Warum warst du überhaupt bei ihr?“ Yashiro spürte Rens stechenden Blick und wünschte sich von ganzem Herzen unsichtbar zu werden. Schließlich antwortete er zögernd: „Naja, ich habe sie getroffen, als ich auf der Suche nach Bou war...“ Ren war viel zu wütend und

eifersüchtig als dass er sich darüber wundern könnte, warum Yashiro bei der Suche nach Bou auf Kyoko stieß. „Weiter?“ „Wir haben ein bisschen geplaudert, und ich befand, sie könne mich ruhig mit Du ansprechen.“ Plötzlich blieb Ren stehen. „Ähm, Ren? Wir befinden uns hier mitten in der Pampa. Warum bleibst du stehen?“ Ren grinste, öffnete die Türen und schubste Yashiro hinaus. „Dachtest du wirklich du würdest damit ungeschoren davon kommen?“ Und schon fuhr Ren auch wieder weg, Yashiro irgendwo im nirgendwo sitzen lassend, ohne Geld und ohne Handy.

–

Ne Pampa? In Tokyo? XD

Gomen, natürlich weiß ich, dass das merkwürdig klingt, aber hab's einfach geschrieben.

Das dritte Kap war ziemlich kurz, aber ich wollte mit dem PV, dass jetzt gleich anfängt, erst in Kapitel 4 anfangen. Dieses ist zwar schon fertig geschriebe, aber ich muss es noch in den PC schreiben und überarbeiten, normalerweise könnte ich sagen, morgen wär's fertig aber nächste Woche ist Notenschluss, und am Samstag hab ich ECDL-Prüfung XD

~Bleibt mir treu, ich werde mich beeilen, sofern ihr mir vieeeeele kommis hinterlasst
das ist zu ner sucht geworden XD